



Jahresprogramm 2018/2019:  
«Preziosen aus Diessenhofen und Umgebung»

Grüezi mitenand

Nach einer administrativen Unterbrechung ist ein neuer Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft Diessenhofen im Amt. Derselbe hat ein hoffentlich spannendes Jahresprogramm aufgelegt, hat sich ein neues Logo gegeben und sich einen neuen Auftritt in Web und auf Papier verpasst. Wir hoffen natürlich, dass Sie uns weiterhin wohlgesinnt sind und sich ebenso für die Themen interessieren, die wir für Sie ausgewählt und organisiert haben.

Dieses Vereinsjahr steht unter dem Motto «Preziosen aus Diessenhofen und Umgebung» und stellt lokales Schaffen ins Zentrum. Es wird ersichtlich, dass im lokalen Raum vielfach Voraussetzungen vorhanden sind – Raum, Netzwerk, Traditionen etc. –, um nachhaltig zu wachsen. Lokales Schaffen ist wie ein Garten, der dank Gemeinsinn, Austausch und Herzblut spriessen kann. Ein gut gepflegter Garten wächst gar über sich selbst hinaus, schaut über den eigenen Zaun oder misst sich am grösseren Umfeld. In diesem Sinn hat das lokale Schaffen immer auch einen Weltbezug. Es ist das erklärte Ziel, dass sich die GGD dieser Optik annimmt und die lokalen Veranstaltungen als Teil des kulturellen Weltgeschehens begreift.

Wir freuen uns, Sie an einer unserer Veranstaltungen begrüssen zu dürfen. Wenn Sie Mitglied werden möchten, dann finden Sie auf der letzten Seite ein entsprechendes Formular. Auch können Sie über unser Netzportal oder unsere ePostadresse mit uns in Kontakt treten: [www.ggdkultur.ch](http://www.ggdkultur.ch), [info@ggdkultur.ch](mailto:info@ggdkultur.ch).

Der Vorstand

Fritz Franz Vogel (Präsidium)

Madeleine Felber, Franziska Herter (Kasse), Erwin Müller



Foto: FFV

# Orang-Utan / Aknecreme / Neuronale Netze

## Drei bei «Schweizer Jugend forscht» prämierte Maturaarbeiten aus Schaffhausen

Drei Jugendliche aus den Maturaklassen 2018 in Schaffhausen präsentieren ihre Arbeiten, die sie bei «Schweizer Jugend forscht» eingegeben hatten und dort prämiert wurden. Die Forschungen handeln von der Beobachtung von Orang-Utans im Zürcher Zoo (Daphne Zubler), von der Herstellung einer Aknecreme aus einem Flechtenextrakt (Dylan Winterflood) und einem Musikgenerator, der anhand eines vorgewählten Stücks ähnliche Stücke aus einem Musikfundus herausfiltert (Tobia Ochsner). Die drei Arbeiten geben einen Einblick in die Forschungsgier junger Menschen aus unserer Region, die ihre Arbeiten einem Fachpublikum vorgelegt haben.

Maturaarbeiten sind mittlerweile Pflicht an schweizerischen Gymnasien. Sie können in einem der Fächer geschrieben werden und bewegen sich in einem Umfang von 20 und 150 Seiten. Gute und sehr gute Maturaarbeiten mit einem hohen wissenschaftlichen Reflexionsgrad können jeweils bei der Stiftung «Schweizer Jugend forscht» in einem der Fachbereiche in Natur- oder Kultur- und Gesellschaftswissenschaft eingegeben werden, wo sie ein zweistufiges Verfahren durchlaufen. Nach erfolgreicher Prüfung und Präsentation an einem Workshop unter der kritischen Begleitung eines Fachexperten werden die Arbeiten der Jungforschenden zum nationalen Wettbewerb zugelassen, wo sie dann mit einer Ausstellung und einer Würdigung ausgezeichnet werden. Dieses Jahr fand die Preisverleihung in Neuenburg statt, wo sie von der GGD «entdeckt» wurden.

Donnerstag 06.09.2018  
19:30  
Ehemalige Tigerfinklifabrik  
Steinerstr. 16  
8253 Diessenhofen



Foto: FFV

## «Nie wieder Krieg!»

### Ausstellung, Buchvernissage, Vortrag und Film zum Ende des Ersten Weltkriegs

Am 11. November 1918 wurde der Erste Weltkrieg offiziell für beendet erklärt. Das vierjährige grausame Gemetzel auf europäischen Schlachtfeldern haben der Fribourger Pfarrer und Fotosammler Richard Wolf und der Kulturwissenschaftler und Herausgeber Fritz Franz Vogel zum Anlass genommen, den Teufelskreis der kriegerischen Auseinandersetzung zu untersuchen. Anhand von sieben Fotokapiteln wird in einer kleinen Ausstellung und in der gleichnamigen Publikation erörtert, wie sich Krieg ereignet, nämlich immer wieder im ähnlichen Zyklus: Propaganda, Luftaufklärung, Schlachtfeld, Ruinen, Lazarett, Krüppelfürsorge und Musealisierung. Wie in der Mode ändern sich nur das Dekor und die Maschinen, mit denen Konflikte erzeugt und angeblich beseitigt werden. Der erste rundum fotografisch dokumentierte Krieg, der über Länder, Sprachen, Völker und vor allem Individuen hinweg Hoffnungen zerstörte und die Dynamiken in Europa, aber auch in Afrika oder Asien nicht nur akzentuierte, sondern gleichsam auch nachhaltig veränderte, wird nicht umsonst wegen seiner rohen und verlustreichen Gewalt im frankophonen Raum als «La Grande Guerre» gebrandmarkt. Zum Abschluss des Gedenktages wird um 17:00 der Film «Mathilde – eine grosse Liebe» (2004, OV: «Un long dimanche de fiançailles») von Jean-Pierre Jeunet gezeigt. In den Hauptrollen spielen die charismatische Audrey Tautou und der nicht minder ergreifende Gaspard Ulliel, in einer Nebenrolle Jodie Foster. Der Film basiert auf Bildquellen und Tagebüchern, wie sie auch in der Ausstellung vorliegen.

Sonntag 11.11.2018

14:00

Ehemalige Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16

8253 Diessenhofen



## Café Philo: Vom Mitschöpfer zum Endverbraucher – machen uns die Maschinen überflüssig?

Gesprächsabend  
mit Martin Becker und Monique Chevremont

Sollte man sich sorgen wegen der immer weiter voranschreitenden Technisierung und Computerisierung? Welche Chancen und Risiken sind damit verbunden? Sind die Maschinen unsere Diener oder sind sie Konkurrenten? Wird die Überlegenheit künstlicher Intelligenzen den real existierenden Menschen in ein Reservat für obsolet gewordene Daseinsformen verbannen oder könnte die gesteigerte Effizienz ebenso gut einen noch nie dagewesenen Wohlstand, neue Möglichkeiten und ungeahnte Betätigungsfelder bescheren?

Diessenhofer sind dafür bekannt, dass sie Brückenbauer sind. Wir schauen somit auch über den Rhein. Wir geben den beiden Künstlern und Philosophinnen Martin Becker und Monique Chevremont Gastrecht. Seit sechs Jahren leiten sie in Gailingen ein monatliches Café Philo. Sie stellen jeweils ein gesellschaftliches Problem in einem Kurzvortrag dar. Anschliessend wird mit den Anwesenden bei einem Glas Wein diskutiert.

Das in Frankreich sehr populäre Format des Café Philo ist mitunter auch dafür verantwortlich, dass dort das Reden, Denken, Diskutieren ein hohes Ansehen geniessen. Die Debattierkultur ist zwar nicht jedermanns Sache, doch gibt es in der Gesellschaft genügend Bedarf, sich ernsthaft auszutauschen und die eigenen Überzeugungen in einem meinungstoleranten Umfeld zu diskutieren.

Freitag 25.01.2019

19:30

Ehemalige Tigerfinklifabrik

Steinerstr. 16

8253 Diessenhofen



Foto: FFV

# Mitgliederversammlung GGD

mit musikalischer Überraschung

Mitgliederversammlungen sind dazu da, die Geschäfte eines Vereins zu prüfen, zu kommentieren und zu korrigieren. Das erste Jahr unter einem neuen Vorstand soll einer kritischen Überprüfung unterzogen werden. Gleichsam sollen das vorhandene Programm und die zukünftigen Möglichkeiten erörtert werden. In Anbetracht einer grossen Flut an lokalen und regionalen Veranstaltungen ist es nicht ganz einfach, für die Mitglieder einerseits, aber auch für ein erweitertes Publikum ein Programm zusammenzustellen, das nicht nur der Unterhaltung dient, sondern auch zum Nachdenken anregt und im besten Fall sogar das eigene Handeln bewusst macht und verändert. An der MV soll auch erörtert werden, was Gemeinnützigkeit in Zukunft sein könnte und inwiefern die GGD Eigengewächse favorisieren oder bestimmte Akteure und ihre Projekte mitfinanzieren soll.

Donnerstag 07.03.2019

19:30

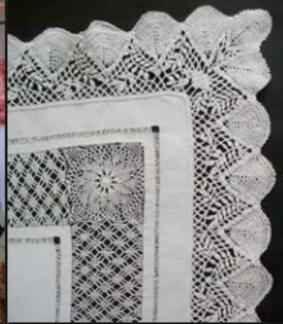
Rathaus, Rathausaal

8253 Diessenhofen





**Gemeinnützige  
Gesellschaft  
Diessenhofen**

	<p>Donnerstag 06.09.2018 19:30 Ehemalige Tigerfinklifabrik Steinerstr. 16 8253 Diessenhofen</p>	<p><b>Orang-Utan / Aknecreme / Neuronale Netze</b></p>
	<p>Sonntag 11.11.2018 14:00 Ehemalige Tigerfinklifabrik Steinerstr. 16 8253 Diessenhofen</p>	<p><b>«Nie wieder Krieg!»</b></p>
	<p>Freitag 25.01.2019 19:30 Ehemalige Tigerfinklifabrik Steinerstr. 16 8253 Diessenhofen</p>	<p><b>Café Philo zu Gast</b></p>
	<p>Donnerstag 07.03.2019 19:30 Rathaus, Rathaussaal 8253 Diessenhofen</p>	<p><b>Mitglieder- versammlung GGD</b></p>
	<p>Freitag 29.03.2019 19:30 Restaurant Pulcinella, Saal Basadingerstr. 18 8253 Diessenhofen</p>	<p><b>Balthasar Streiff solo</b>  Alphorntrio vom Stammertal</p>
	<p>Vernissage: Sonntag 19.05.2019, 14:00 Evangelisches Kirchgemeindehaus Kirchgasse 1 8253 Diessenhofen</p>	<p><b>Fräulein Elise Huber – Das textile Glück in den Händen</b></p>
	<p>Freitag 07.06.2019 19:30 Besammlung bei der Rheinbrücke/ Zollhaus</p>	<p><b>Hannes Binder «Die Chronik des Zeichners»</b></p>
<p>Jahresprogramm 2018/2019</p> <p>GGD Diessenhofen c/o Fritz Franz Vogel, Präsidium Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen info@ggdkultur.ch</p>		



# Balthasar Streiff solo

## «STREIFFtöne mit Alphorn»

Vorgruppe:

Alphorntrio vom Stammertal (Hansjörg Wägeli, Hubi&Zubi)

Der von Duo Stimmhorn-Zeiten bekannte Blasmusiker Balthasar Streiff (geb. 1963) hat in sein Schweizprogramm «STREIFFtöne mit Alphorn» nicht nur eine wundersame Kollektion von Hörnern und Hupen eingebaut (Schischeputsch, Payze, Dung Chen, Didgeridoo, Alpofofon, Doppelbüchel und Geisshorn), sondern auch sehr viel Sprachwitz und Singsang-Slang. Archaisches und Zeitgenössisches, Heimatliches und Fundstücke aus aller Welt, traditionelle Stücke und moderne Kompositionen werden mit Improvisationen und Eigenkompositionen zu einem schelmischen Klangteppich verwoben. Hörproben finden sich auf dem Netzportal des Musikers [www.streiffalphorn.ch](http://www.streiffalphorn.ch).

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir das Alphorntrio vom Stammertal als Vorgruppe gewinnen konnten. So ergibt sich hoffentlich eine wundersame Mischung aus Tradition und Innovation.

Das Konzert ist selbstverständlich offen für alle interessierten Musikfreunde. Es wird eine Kollekte erhoben.

Freitag 29.03.2019

19:30

Saal Rest. Pulcinella

Basadingerstr. 18

8253 Diessenhofen



Foto: FFV

## Fräulein Elise Huber – Das textile Glück in den Händen

Ausstellung, Werkpräsentation und Führung  
von/mit Christine Kolitzus-Hanhart

Fräulein Elise Huber (1892–1969) ist die bekannteste unbekannte Mäzenin in Diessenhofen; dank ihrem finanziell bedeutsamen Nachlass konnte die evangelische Kirche renoviert werden. Als Kunststickerin, Handarbeitslehrerin und Inspektorin kannte sie sich in textilen Techniken bestens aus. Als lediges Fräulein, wie man damals noch sagte (und warum eigentlich nicht auch noch heute?), hat sie sich mit ihren Arbeiten Ansehen und posthumen Ruhm verschafft. Eine beträchtliche Anzahl ihrer eigenen Arbeiten aber auch gesammelter Handarbeitsproben ihrer Schülerinnen haben sich im Ortsmuseum Diessenhofen erhalten, wurden aber noch nie ausgestellt. Die Textilfachfrau Christine Kolitzus-Hanhart, die bereits die Geschichte der Rotfärberei und des Zeugdrucks in Diessenhofen aufgearbeitet hat, nimmt sich der Sache an, sichtet, ordnet und verzeichnet die Textilien. Sie präsentiert «Fräulein Elise Huber – das textile Glück in den Händen», weil sich 2019 deren Todestag bereits zum 50. Mal jährt.

19.05.2019–26.05.2019, täglich  
14:00–19:00

Vernissage: Sonntag 19.05.2019  
14:00

Evangelisches Kirchgemeindehaus  
Kirchgasse 1, 8253 Diessenhofen



Foto: CKH

## Die Chronik des Zeichners

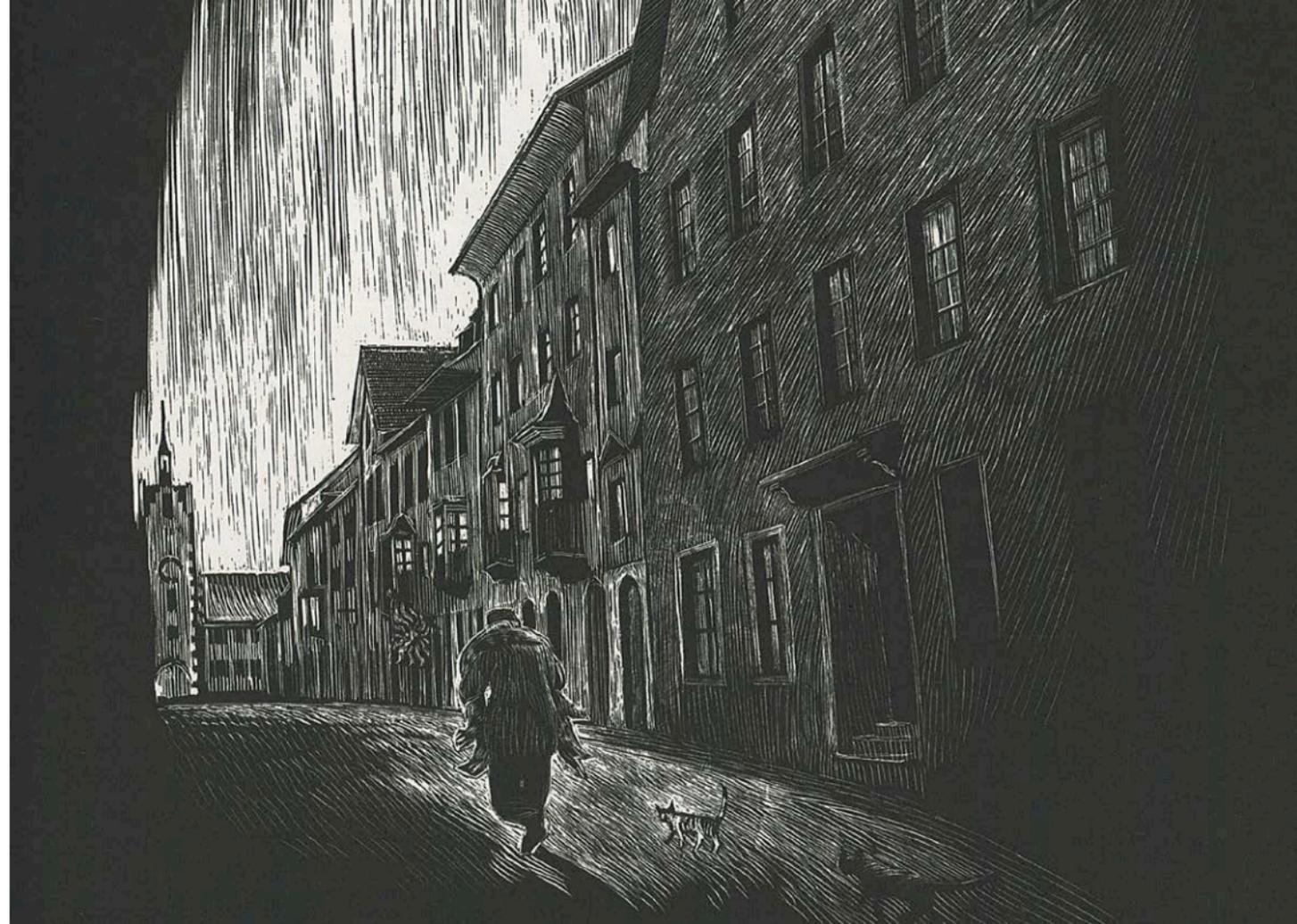
### Auf den Spuren einer Graphic Novel von Hannes Binder

Der Zeichner und Illustrator Hannes Binder (\*1947) hat für seine Mutter eine Geschichte der eigenen Künstlerwerdung verfasst. Sie beginnt im Hause eines Kammachers in Diessenhofen, wo der Urgrossvater des Künstlers aufbricht und in die Welt reist, gleichsam als Vorwegnahme der eigenen Lehr- und Wanderjahre. Anhand von Tagebüchern und Dokumenten der Grossmutter entwirft der Text- und Bildautor eine fantasievolle Reise in die verschiedenen Vergangenheiten – jener seiner Urgrossvaters, seiner Grosseltern, seiner selbst, vom 19. Jahrhundert über die 1960er-Jahre bis in die Gegenwart. Immer wieder tauchen Künstlerpersönlichkeiten, resp. deren Werke in Raum und Zeit auf, die das kreative Tun infrage stellen und trotzdem den Künstler in seinem «Kunst machen» bestärken.

Die Graphic Novel ist ein bestimmtes Genre der grafischen Literatur, bei dem die Geschichte durch vielfältige zeichnerische Mittel erzählt wird. Hannes Binder nutzt virtuos die Kratz-, Schab- und Schnitttechnik auf weichem Material wie Karton oder Linoleum, um mit kriminalistischem Eigensinn die vertrackten Ereignisse zu visualisieren.

Das Buch erschien 2014 im Limmatverlag Zürich. Der Abend – eine Begehung ausgewählter Orte der Handlung mit Überraschungsschluss – befasst sich mit der Ideenfindung und dem Prozess der Umsetzung von vorgefundenem Material in eine Publikation, aber auch mit dem Einbezug künstlerischer Vorbilder und Techniken in ein eigenes Werk.

Freitag 07.06.2019  
19:30  
Besammlung beim  
Brückenkopf/Zollhaus  
8253 Diessenhofen



## Wettbewerb

Wer kennt diese Türe? Wo befindet sie sich? Wofür wurde sie gebraucht? Was steckt dahinter?

Wer die Antworten kennt, schreibt diese auf die Karte am Schluss dieses Veranstaltungsheftes oder schickt uns die Lösung per ePost: [info@ggdkultur.ch](mailto:info@ggdkultur.ch). Wir verlosen dann an der Mitgliederversammlung vom 07.03.2019 drei Preise unter den richtigen Antworten.

Die Antworten müssen bis zum 01.12.2018 bei uns eingetroffen sein.



Foto: FFV

# Aus den Statuten

## Art. 1 Name

Die Gemeinnützige Gesellschaft Diessenhofen (GGD) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und besteht seit dem 19. Juli 1863 als selbständige Sektion der Schweizerischen und in Verbindung mit der Thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft.

## Art. 2 Sitz

Der Sitz des Vereins befindet sich in 8253 Diessenhofen.

## Art. 3 Zweck

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung geistiger und materieller Wohlfahrt, des Gemeinsinns sowie des kulturellen Lebens in der Region Diessenhofen.

## Art. 4 Aufgaben

Zur Erreichung des Gesellschaftszweckes stellt sich die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

1. Fördern von Bestrebungen in kulturellen und sozialen Belangen.
2. Bereitstellung von förderlichen Dienstleistungen im Interesse der Mitglieder.
3. Mitwirkung bei eigenen und mit anderen Institutionen gemeinsam betreuten Werken.



Foto: FFV

- Ich bin interessiert an einer Mitgliedschaft bei der Gemeinnützigen Gesellschaft Diessenhofen (GGD). Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt SFR. 20.00 für Einzelmitglieder, SFR 30.00 für Familien, SFR 50.00 für Kollektivmitglieder.
- Ich bin interessiert, über die GGD-Veranstaltungen orientiert zu werden. Einmal im Jahr gibt es ein gedrucktes Jahresprogramm, sonst wird via ePost informiert. Hiermit gebe ich meine Daten bekannt.
- Ich bin bereits Mitglied und hätte einen Veranstaltungswunsch oder folgende Idee:
- Ich kenne die Antwort des Wettbewerbs:

---

---

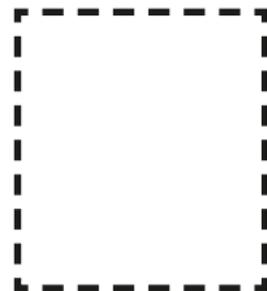
---

Name:

Adresse:

PLZ und Ort:

ePost:



Gemeinnützige Gesellschaft  
Diessenhofen

c/o Fritz Franz Vogel, Präsidium

Steinerstr. 16

8253 Diessenhofen